

Regierungspräsidium Darmstadt



NATURA 2000 in Hessen

HESSEN



Bewirtschaftungsplan

für das FFH-Gebiet Nr.: 5716-307

„Wald bei Arnoldshain“

Gültigkeit: ab 2016

Versionsdatum: 10.03.2016

Darmstadt, den 10.03.2016

FFH- Gebiet: „Wald bei Arnoldshain“

Betreuungsforstamt:	Forstamt Königstein
Kreis:	Hochtaunuskreis
Stadt / Gemeinde:	Schmitten
Gemarkung:	Arnoldshain
Größe:	115,2 ha
NATURA 2000- Nummer:	5716-307
Bearbeiter:	Hans-Jörg Sommer

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	4
----------------------------	----------

2. Gebietsbeschreibung	5
-------------------------------------	----------

2.1 Allgemeines	5
-----------------------	---

2.2 Eigentumsverhältnisse	7
---------------------------------	---

2.3 Politische und administrative Zuständigkeit	7
---	---

2.4 Aktuelle und frühere Nutzung.....	7
---------------------------------------	---

2.5 Biotoptypen und Kontaktbiotope nach der hessischen Biotopkartierung	8
---	---

3. Leitbild, Erhaltungsziele.....	11
--	-----------

3.1 Leitbilder.....	11
---------------------	----

3.2 Erhaltungsziele	11
---------------------------	----

3.3 Prognose	12
--------------------	----

4. Beeinträchtigungen und Störungen.....	14
---	-----------

4.1 Beeinträchtigungen und Störungen in Bezug auf die LRT	14
---	----

4.2 Beeinträchtigungen und Störungen in Bezug auf die Arten des Anhangs II.....	14
---	----

5. Maßnahmenbeschreibung	15
---------------------------------------	-----------

5.1 Beibehaltung und Unterstützung der ordnungsgemäßen Land- und Forstwirtschaft außerhalb der LRT und Arthabitatflächen	15
---	----

(NATUREG – Maßnahmentyp: 1).....	15
----------------------------------	----

5.1.1 Ordnungsgemäße Forstwirtschaft (Maßnahmen-Code 16.02).....	15
--	----

5.1.2 Kein Ausbau von Wirtschaftswegen	16
--	----

5.1.3 Belassen von Horst und Höhlenbäumen	16
---	----

5.2 Maßnahmen, die zur Gewährleistung eines aktuell günstigen Erhaltungszustands erforderlich sind.	17
---	----

5.2.1	Schaffung/Erhalt von Strukturen im Wald (Maßnahmen-Code 16.02).....	17
5.2.2	Altholzanteile belassen (Maßnahmen-Code 02.04.01).....	18
5.3	Maßnahmenvorschläge zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes von LRT und Arten bzw. deren Habitate, wenn der Erhaltungszustand aktuell ungünstig ist (C nach B)	18
	(NATUREG – Maßnahmentyp: 3) entfällt	18
5.4	Maßnahmenvorschläge zur Entwicklung von LRT und Arten bzw. deren Habitaten mit einem guten zu einem hervorragenden Erhaltungszustand (B nach A)	18
	(NATUREG - Maßnahmentyp: 4) entfällt.....	18
5.5	Maßnahmenvorschläge zur Entwicklung von nicht LRT- Flächen zu zusätzlichen LRT- Flächen oder Entwicklung von zusätzlichen Habitaten	18
	(NATUREG Maßnahmentyp 5).....	18
5.5.1	Entwicklung zu standorttypischen Waldgesellschaften, LRT 91E0 (Code 02.02.01)..	18
5.5.2	Entwicklung zu standorttypischen Waldgesellschaften LRT 9110 (Code 02.02.01)...	19
5.6	Sonstige Maßnahmen.....	20
	(NATUREG Maßnahmentyp 6).....	20
5.6.1	Maßnahmen zur Erhöhung der Artenvielfalt (Maßnahmen-Code 16.02 und 02.04.01)	20
5.6.2	Öffentlichkeitsarbeit (Maßnahmen-code 16.04).....	20
5.6.3	Reduzierung der Wilddichte wegen starker Rotwildschälschäden (Maß- code 03.02).....	21
6.	Report aus dem Planungsjournal.....	21
7.	Literaturverzeichnis.....	22
8.	Maßnahmenkarte.....	23

1. Einführung

Mit der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (Richtlinie 92/43/EWG zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen) wurde 1992 in Verbindung mit der Vogelschutzrichtlinie ein gesetzlicher Rahmen für das europäische Schutzgebietssystem „Natura 2000“ geschaffen. Zum Schutz des europäischen Naturerbes wurden Gebiete, die den Anforderungen der obigen Richtlinie entsprechen, an die EU- Kommission gemeldet. Die Festsetzung der Gebietsgrenzen und der Erhaltungsziele erfolgte in Hessen in der „Verordnung über die NATURA-2000-Gebiete in Hessen“ vom 16.01.2008.

Nach Art. 6 Abs. 1 FFH-Richtlinie sind die EU-Mitgliedsstaaten aufgefordert, Bewirtschaftungspläne aufzustellen, in denen die nötigen Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen für die gemeldeten Schutzgebiete festgelegt werden. In Hessen erfolgt dies für jedes einzelne Natura 2000 Gebiet in Form mittelfristiger Bewirtschaftungspläne.

Der Planungshorizont beträgt in der Regel 10 Jahre.

Das Gebiet „Wald bei Arnoldshain“ wurde unter der Natura 2000 Nummer 5716-307 mit einer Flächengröße von 115,2 ha in den FFH- Status aufgenommen. Gebietsprägend ist der weitgehend unzerschnittene, mittelgroße Buchenbestand mit einem ausgeprägtem Relief im Mittelgebirge Taunus.

Die Grunddatenerfassung (GDE) wurde durch das Büro Naturplan im Jahr 2011 durchgeführt. Die darin gemachten Aussagen sind wesentlicher Bestandteil des Bewirtschaftungsplans. Die Notwendigkeit einer Bewirtschaftungsplanerstellung für dieses Gebiet ergibt sich aus der FFH-Richtlinie in Folge der Verpflichtung zur dauerhaften Sicherung günstiger Erhaltungszustände (EHZ) für Lebensraumtypen (LRT) und Arten nach den Anhängen I und II der FFH-Richtlinie.

Einziger Lebensraumtyp nach Anhang I der FFH-Richtlinie ist in dem FFH-Gebiet „Wald bei Arnoldshain der LRT 9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)

Der zu entwickelnde Lebensraumtyp ***91E0 (Erlen-Eschen- und Weichholzauenwälder)** ist im Gebiet kleinflächig als quelliger Erlenwald ausgebildet, der den anschließenden Quellbach noch auf kurzer Strecke säumt. Der Lebensraumtyp ist aufgrund seiner Kleinflächigkeit nicht Bestandteil der Gebietsmeldung geworden, wird aber im Maßnahmenteil unter 5.5.1 als zu entwickelnder LRT behandelt.

Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie: Keine

Die in diesem Plan dargestellten Maßnahmen sind geeignet, den günstigen Erhaltungszustand der NATURA 2000- Schutzgüter zu wahren oder wieder herzustellen. Eine Abweichung vom Bewirtschaftungsplan bei einer geplanten Flächennutzung kann zu einer Verschlechterung führen. Abweichungen sollen grundsätzlich nur nach vorheriger Kontaktaufnahme mit dem örtlichen Gebietsbetreuer (Forstamt Königstein) erfolgen.

2. Gebietsbeschreibung

2.1 Allgemeines

Die Gemeinde Schmitten mit ihrem Ortsteil Arnoldshain liegt am Nordhang des Großen Feldbergs (880 m ü. N) und damit im Grenzbereich zwischen dem in südwestlich-nordöstlich Richtung verlaufenden Taunushauptkamm (Hoher Taunus, Hochtaunus) und dem Hintertaunus.

Das Untersuchungsgebiet „Wald bei Arnoldshain“ mit einer Größe von 115,2 ha befindet sich in der Mittelgebirgslage des Taunus (Naturraum „Östlicher Hintertaunus“) in einer Höhenlage zwischen 540 m und 633 m NN. Das Gebiet liegt innerhalb des östlichen Hintertaunus auf einem relativ hoch gelegenen Rücken, der die naturräumliche Untereinheit „Feldberg-Pferdskopf-Gebiet“ bildet. Im FFH-Gebiet liegen zwei markante Bergkuppen, die jeweils eine Höhe von 633 m NN erreichen („Großer Eichwald“ und „Fauleberg“). Die mittlere Jahrestemperatur beträgt 6,5° C, die durchschnittliche Niederschlagsmenge liegt bei 850 mm. Entsprechend der Höhenlage ist das Klima als submontan – mit Übergang zu montanem Klima - zu bezeichnen.

Der Taunus stellt den südöstlichsten Bereich des Rheinischen Schiefergebirges dar und ist als Mittelgebirge gekennzeichnet durch Hochflächen mit tiefeingeschnittenen Tälern, deren Hänge meist mit Wald bestanden sind. Geologisch ist das Gebiet durch devonische Schiefer gekennzeichnet. In Hanglagen haben sich daraus skelettreiche Ranker und Ranker-Braunerden entwickelt, im nordöstlichen Teil des FFH-Gebietes – am Nordosthang des „Faulebergs“ - gibt es felsig-flachgründige Standorte. Innerhalb des FFH-Gebietes befindet sich ein quelliger Bereich, den ein kleiner, schmaler Quellbach entwässert. Dieser Quellbach stellt einen Seitenbach des Lauter-Baches dar, der bei Schmitten in die Weil mündet.

Das FFH-Gebiet ist gekennzeichnet durch meist unzerteilte, strukturreiche Buchenwaldbestände und wurde zum Erhalt des relativ großflächigen Hainsimsen-Buchenwaldes als Natura 2000-Gebiet ausgewiesen.

Land	Hessen
Landkreis:	Hochtaunuskreis
Größe:	115,2 ha
Naturraum:	302: Östlicher Hintertaunus
Höhe über NN:	540 – 633 m ü. NN
Höhenstufe	kollin - submontan
Jahresmitteltemperatur	7,5°-8,0°C
Mittlerer Jahresniederschlag	800- 900 mm
Geologie:	Tonschiefer (Devon)
FFH-Anhang I (Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse - Lebensraumtypen)	9110 Hainsimsen Buchenwälder
FFH-Anhang II (Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse)	Keine
FFH-Anhang IV (streng zu schützende Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse)	Eine Untersuchung von Anhang IV-Arten wurde im Rahmen der Grunddatenerfassung nicht beauftragt.

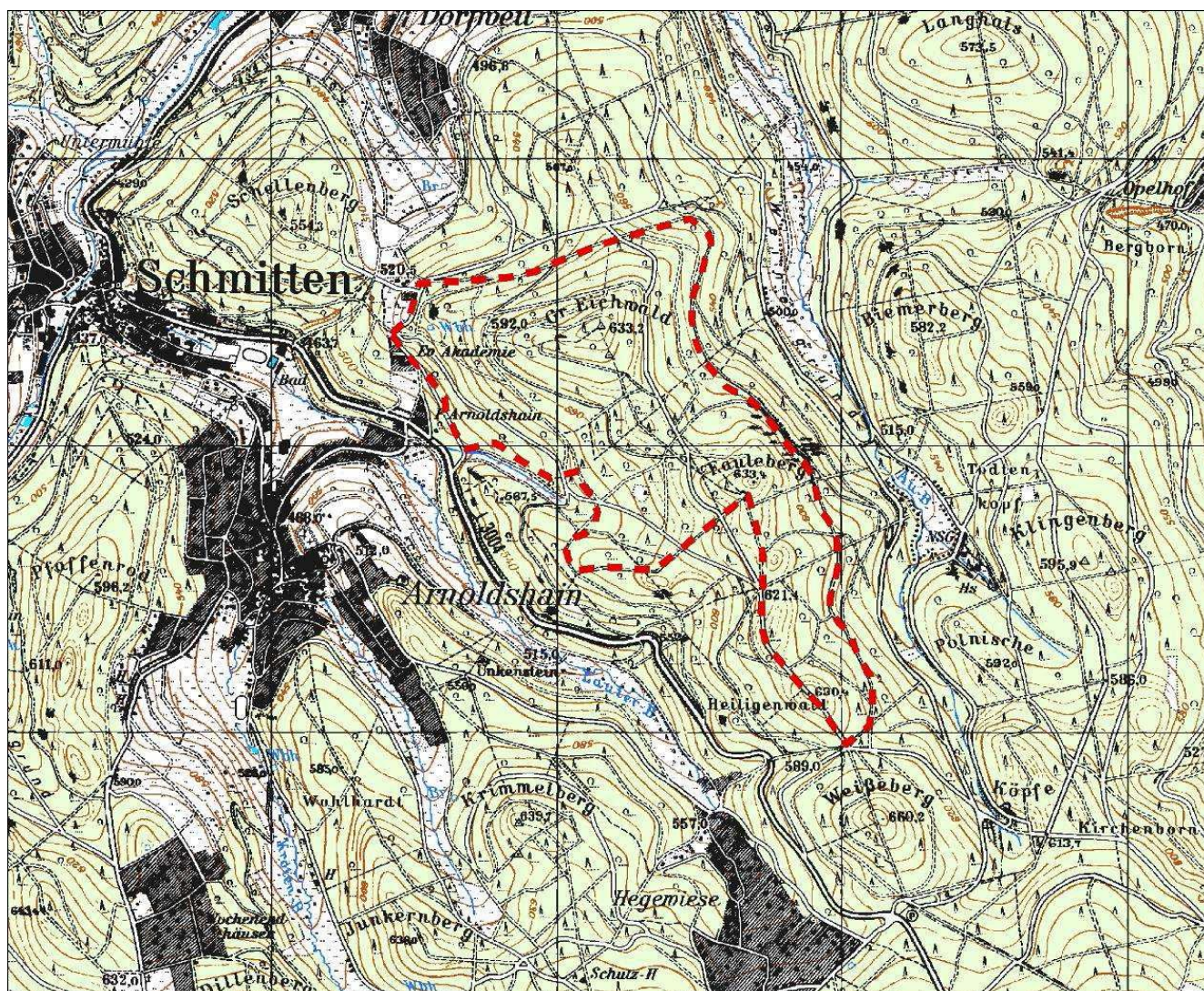


Abbildung 1: Übersichtskarte des Gebietes

Das FFH-Gebiet ist gekennzeichnet durch meist unzerteilte, strukturreiche Buchenwaldbestände und wurde zum Schutz des relativ großflächigen Hainsimsen-Buchenwaldes als Natura 2000-Gebiet ausgewiesen.

2.2 Eigentumsverhältnisse

Die Eigentumsverhältnisse werden im Standarddatenbogen für das FFH – Gebiet 5716-307 wie folgt beschrieben:

Land: 100 %

2.3 Politische und administrative Zuständigkeit

Für das Gebietsmanagement (Gebietsabgrenzung, Monitoring, Berichtspflicht usw.) ist das Regierungspräsidium Darmstadt – Obere Naturschutzbehörde – zuständig. Die lokale Gebietsbetreuung für die Pflege und Umsetzung von Maßnahmen wird vom Forstamt Königstein im Auftrag des Regierungspräsidiums Darmstadt durchgeführt.

2.4 Aktuelle und frühere Nutzungen

Die Buchenbestände im FFH-Gebiet werden als Hochwald bewirtschaftet. Ein Großteil befindet sich aktuell in Verjüngung. Die Struktur und das Alter der Bestände deuten darauf hin, dass die Flächen auch in früherer Zeit mit Wald bestockt waren. Die Buchenbestände werden heute alle natürlich verjüngt. In den 1970er Jahren wurden ertragsschwache Bestände abgetrieben und mit Fichten aufgeforstet.

2.5 Biotoptypen und Kontaktbiotope nach der hessischen Biotopkartierung

Auf eine flächendeckende Betrachtung der Biotoptypen und Kontaktbiotope des Gebietes wurde in der Grunddatenerhebung verzichtet. In unten stehender Tabelle werden die wichtigsten kurz zusammengefasst.

Tabelle 1

Biotoptyp-Code	Biotoptyp- Name	Anzahl Einzelflächen	Flächenanteil in %
01.100	Laubwälder	4	2,3
01.120	Bodensaure Buchenwälder	4	79,3
01.173	Bachauenwälder	4	<0,1
01.220	Sonstige Nadelwälder	2	3,9
01.300	Mischwälder	3	13
04.211	Kleine bis mittlere Mittelgebirgsbäche	1	<0,1
06.100	Grünland frischer Standorte	1	0,5
06.110	Grünland frischer Standorte, extensiv genutzt	1	0,3
06.300	Übrige Grünlandbestände	1	0,2

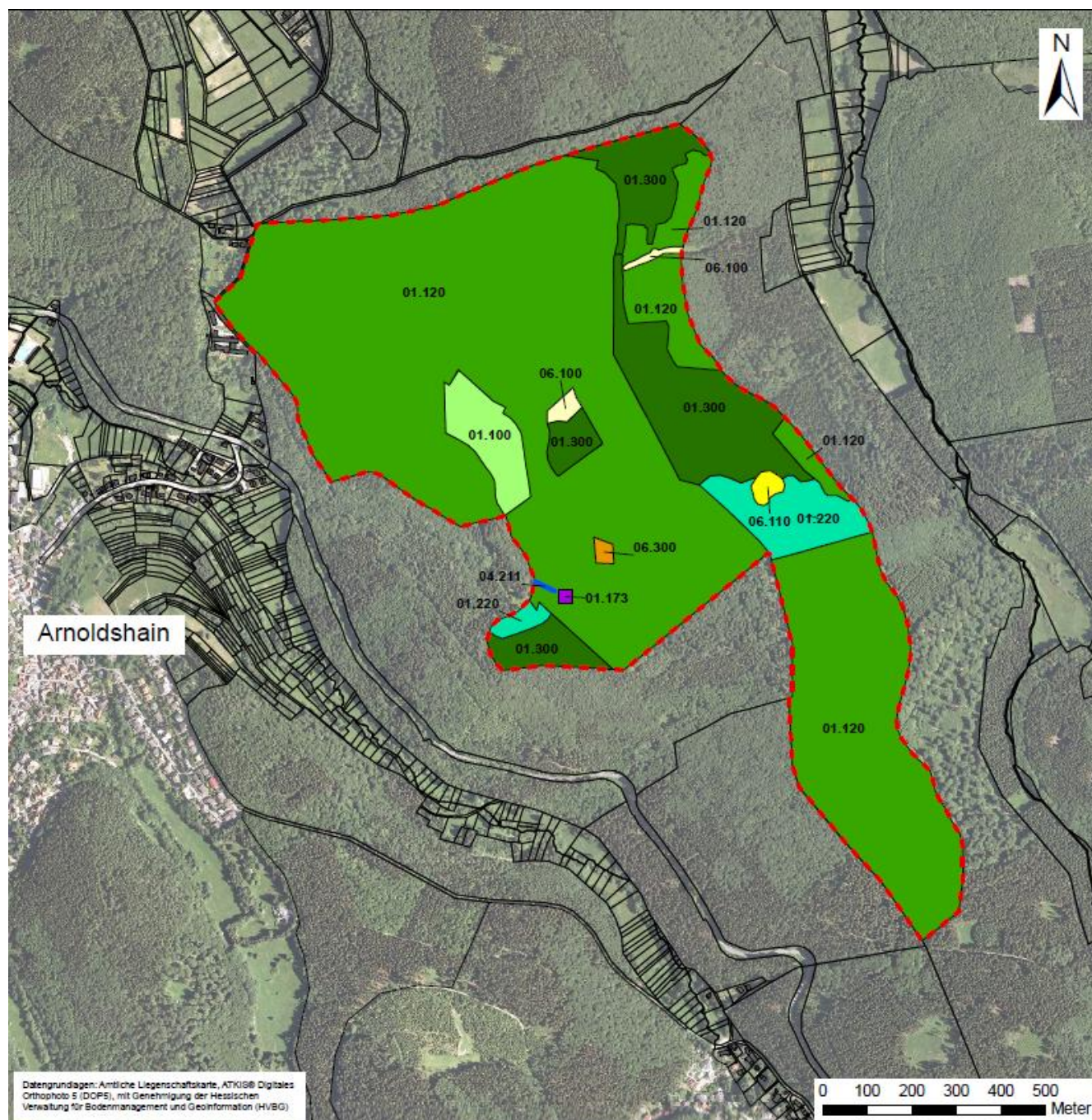


Abbildung 2: Biotoptypen im Gebiet

Legende

Biotoptypen

Wälder

-  01.100 Laubwälder
-  01.120 Bodensaure Buchenwälder
-  01.173 Bachauenwälder
-  01.220 Sonstige Nadelwälder
-  01.300 Mischwälder

Grünland

-  06.100 Grünland frischer Standorte
-  06.110 desgl., extensiv genutzt
-  06.300 Übrige Grünlandbestände

Gewässer

-  04.211 Kl. bis mittl. Mittelgebirgsbäche

Grenze des FFH-Gebietes



3. Leitbild, Erhaltungsziele

3.1 Leitbilder

Das FFH-Gebiet „Wald bei Arnoldshain“ wurde aufgrund seiner strukturreichen Bestände des Hainsimsen-Buchenwaldes gemeldet und sollte forstlich so bewirtschaftet werden, dass die Strukturvielfalt der Buchenbestände im Gebiet langfristig erhalten und möglichst verbessert wird. Ziel ist es dabei, Buchenwälder mit einem naturnahen Bestandsaufbau zu erhalten bzw. zu entwickeln, so dass auch die charakteristischen Arten dieses Lebensraumtyps geeignete Habitate finden. Naturnahe Buchenwälder sind vor allem durch das Vorkommen unterschiedlicher Altersphasen (Waldphasen), hohe Altholz- und Totholzanteile sowie eine hohe Anzahl an Biotop- und Höhlenbäumen gekennzeichnet.

3.2 Erhaltungsziele

Für die Gebietsmeldung war der Hainsimsen-Buchenwald (**LRT 9110**) ausschlaggebend.

Der LRT 9110 nach Anhang I der FFH-Richtlinie ist nach folgendem Erhaltungsziel zu entwickeln:

LRT 9110 Hainsimsen – Buchenwald (Luzulo – Fagetum)

Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen.

3.3 Prognose

Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:

LRT 9110 Hainsimsen-Buchenwald

Der auf Gebietsebene als gut eingeschätzte Erhaltungszustand ist im Wesentlichen auf den sehr hohen Anteil an älteren Buchenwäldern zurückzuführen. Die Entwicklung der Bestände in den nächsten Jahren hängt wesentlich von der Intensität der forstlichen Nutzung ab. Werden die Bestände im Rahmen einer naturnahen forstlichen Bewirtschaftung weiter verjüngt, ergeben sich daraus erhebliche Folgen für den Altholzanteil im Gebiet. Es ist zu erwarten, dass mittel- bis langfristig der bisher mit B (gut) bewertete Erhaltungszustand (EZ) sich nach C (mittel bis schlecht) verschlechtert.

Sofern der Anteil der Buchenwald-LRT's mit dem Erhaltungszustand B nicht unter 20% absinkt, kann eine den Vorgaben der FSC – Zertifizierung entsprechende Bewirtschaftung der LRT – Flächen erfolgen.

Hierbei ist darauf zu achten, dass der Nadelholzanteil innerhalb der LRT- Flächen nicht über 20% hinausgeht.

Positiv könnte sich mittel- bis langfristig auswirken, wenn Altholzbestände / Altholzinselfen belassen und verstärkt gefördert werden, Habitatbäume erhalten bleiben und ihre Anzahl erhöht wird, sowie liegendes und stehendes Totholz verstärkt im Bestand belassen wird.

Planungsprognose Laubholz-Altbestände

im FFH-Gebiet „Wald bei Arnoldshain“

Natura-Nr.: 5716-307

Betriebs-Nr.: 201

Prognose von Beschreibungseinheiten mit über 120 jährigen heimischen Laubbäumen deren reduzierte Teilflächen

In der Altersklasse 7 größer als 60 %
In der Altersklasse 8 größer als 40 %
In der Altersklasse 9 größer als 20 %
Der Fläche der Beschreibungseinheiten sind.

Tabelle 2

Angaben in ha	Altersklasse 7	Altersklasse 8	Altersklasse 9	
Jahr	121j.-140 j.	141 j. – 160 j.	> 160 j.	Summe
2006	18,6	46,6	20,8	86,0
2016	15,5	49,7	13,8	79,0
Differenz in ha	-3,1	3,1	-7,0	-7,0
Differenz in Prozent von		Summe in	2006	-8,0

Staatswald FA Königstein

Stichjahr der Forsteinrichtung 2006
 Betriebsfläche im Schutzgebiet 111 ha
 Baumbestandsfläche im Schutzgebiet 109 ha
 Anteil heim. Laubbäume im Schutzgebiet 82 %

Tabelle 3:

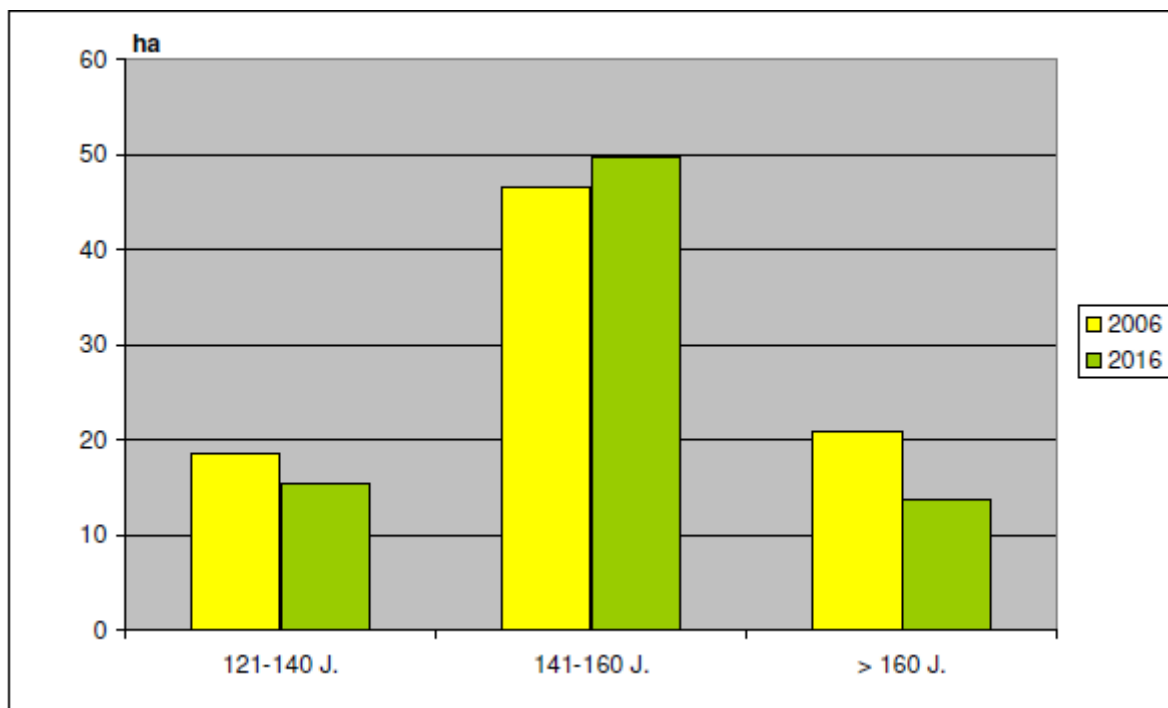


Tabelle 4: Prognose der Wertstufen (LRT)

EU CODE	Name des LRT	Erhaltungszustand Ist GDE 2011	Erhaltungszustand Soll 2012	Erhaltungszustand Soll 2018	Erhaltungszustand Soll 2024
9110	Hainsimsen-Buchenwälder	83,0 ha B	80,6 ha B	80,6 ha B	80,6 ha B

Erhaltungszustand: A = hervorragend B = gut C = mittel bis schlecht

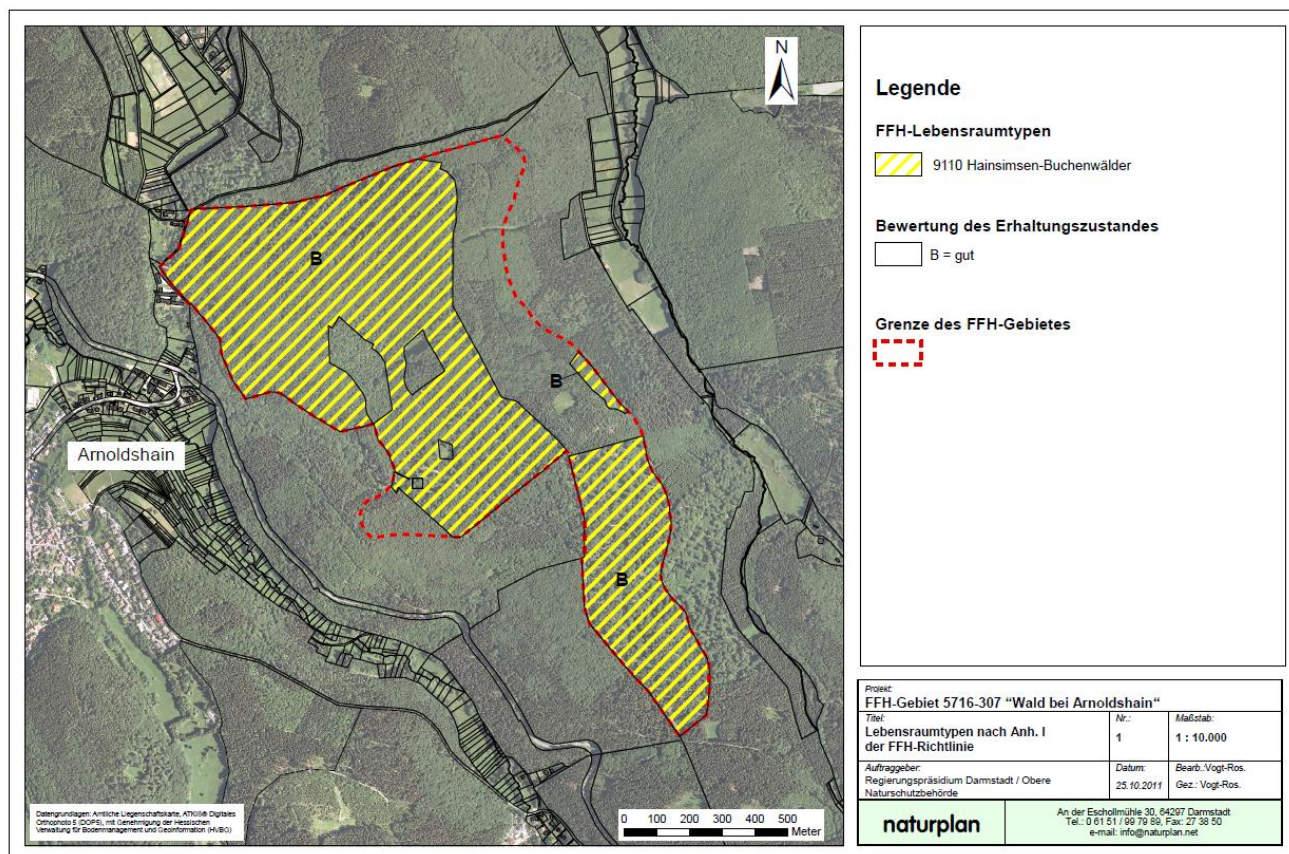


Abbildung 3: Lebensraumtypen

4. Beeinträchtigungen und Störungen

Für Pläne oder Projekte, die ein europäisches Schutzgebiet erheblich beeinträchtigen können, ist eine Verträglichkeitsprüfung vorzunehmen (Art. 6 Abs. 3, S. 1 FFH-Richtlinie).

Im Übrigen gelten die Regelungen des § 44 Abs. 1 BNatSchG.

4.1 Beeinträchtigungen und Störungen in Bezug auf die LRT

In den LRT-Flächen der Abteilung 2303 ist die Buchen-Naturverjüngung zu 100% vom Rotwild geschält. Etliche armdicke Buchen sind dabei bei Nass-Schneelage abgebrochen.

4.2 Beeinträchtigungen und Störungen in Bezug auf die Arten des Anhangs II

- entfällt -

5. Maßnahmenbeschreibung

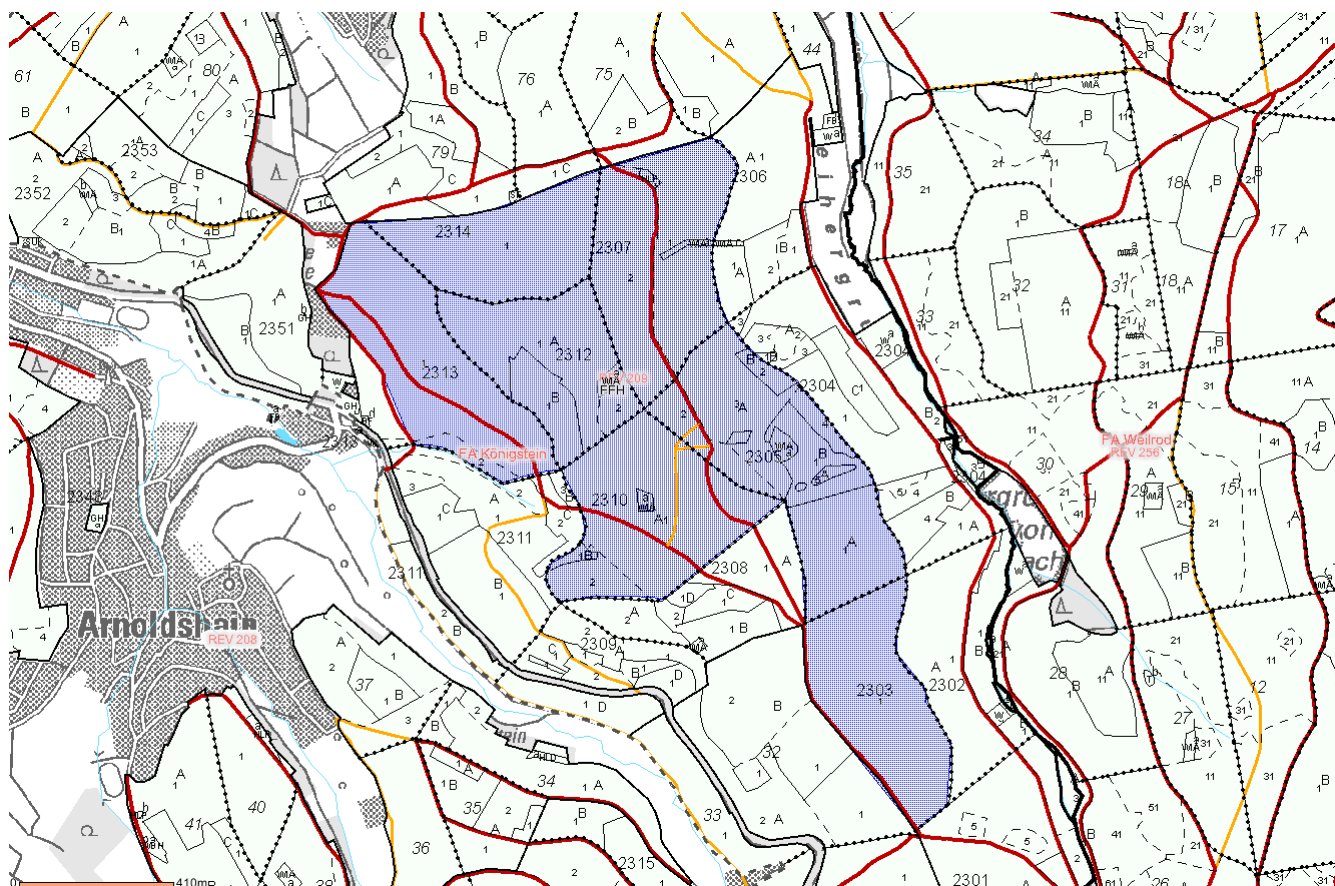


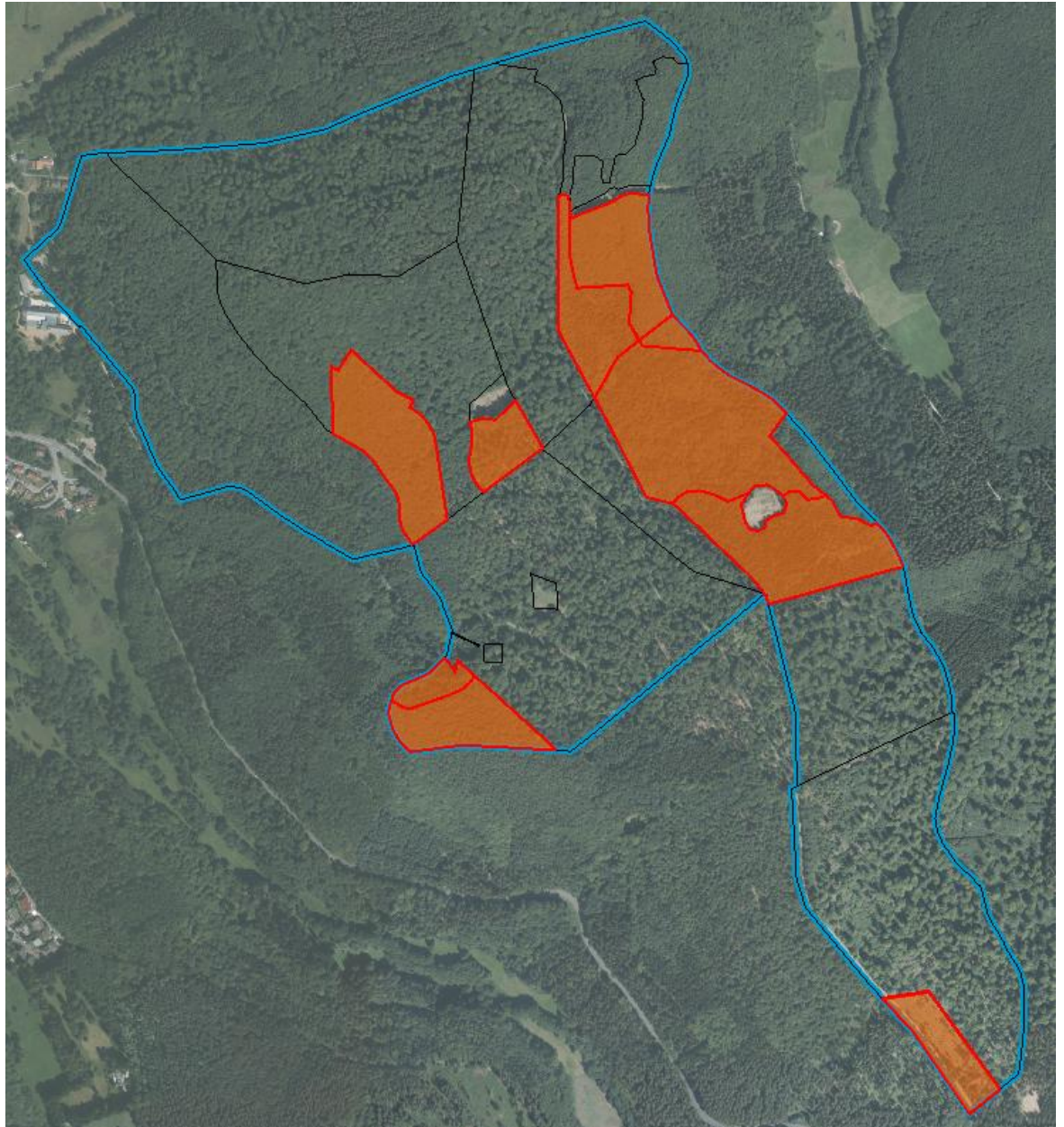
Abbildung 4: Forstgrundkarte

5.1 Beibehaltung und Unterstützung der ordnungsgemäßen Land- und Forstwirtschaft außerhalb der LRT und Arthabitatflächen

(NATUREG – Maßnahmentyp: 1)

5.1.1 Ordnungsgemäße Forstwirtschaft (Maßnahmen-Code 16.02)

Die Bewirtschaftung der Bestände im regelmäßigen Betrieb (WirB) ist beizubehalten. Ein Einsatz von Herbiziden und Insektiziden sollte jedoch unterbleiben.



5.1.2 Kein Ausbau von Wirtschaftswegen

Die Erschließung des Waldes ist ausreichend, so dass keine neuen Waldwege gebaut werden müssen. Die vorhandenen Wege sollten jedoch ständig unterhalten werden um eine ordnungsgemäße Bewirtschaftung zu gewährleisten.

5.1.3 Belassen von Horst- und Höhlenbäumen

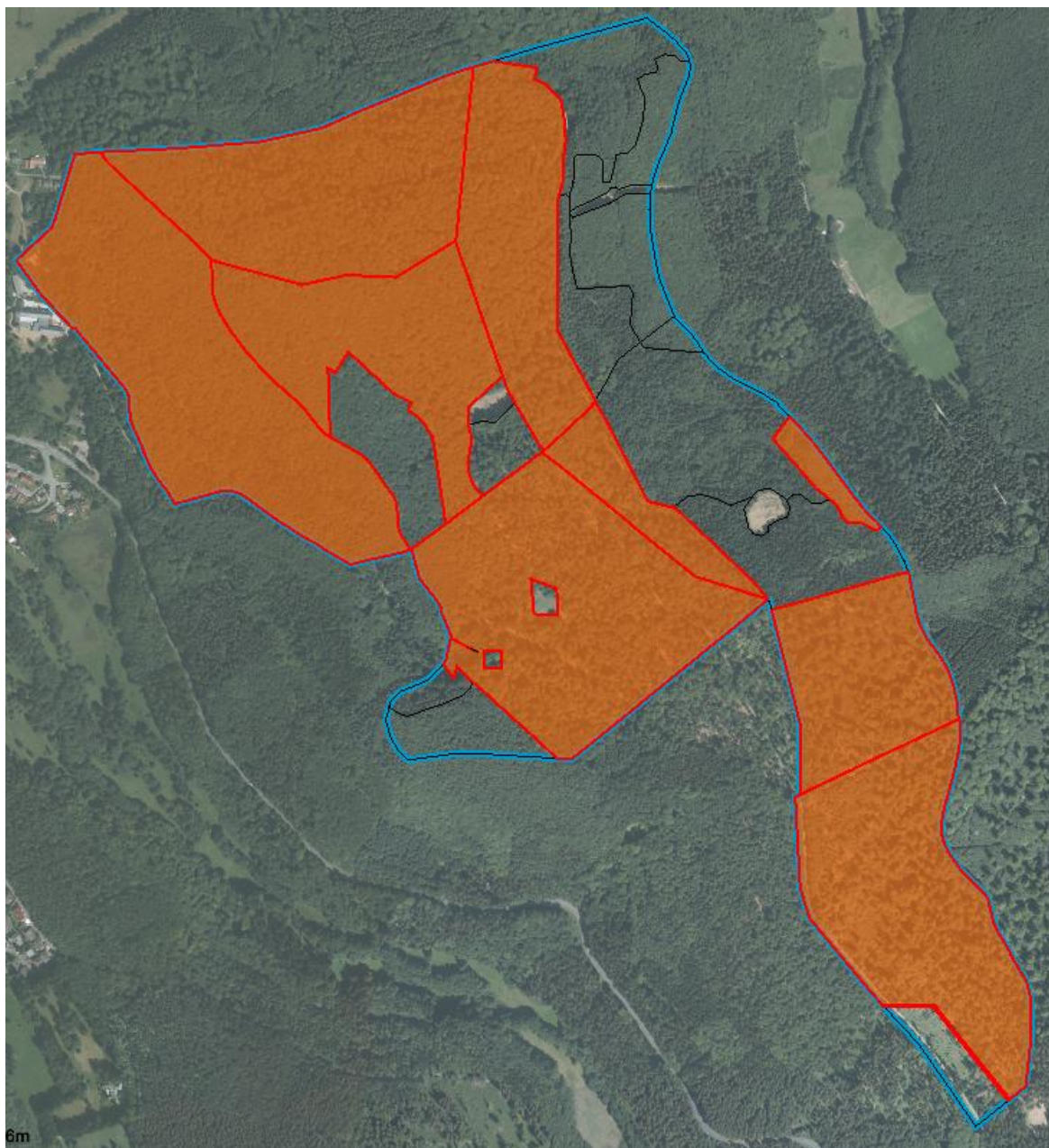
Alle erkennbaren Horst und Höhlenbäume im Gebiet sind zu markieren und zu belassen. Als einzige Ausnahme sind Fällungen aus Gründen der Verkehrssicherung zulässig.

5.2 Maßnahmen, die zur Gewährleistung eines aktuell günstigen Erhaltungszustands erforderlich sind.

(NATUREG – Maßnahmentyp : 2)

Naturnahe Waldnutzung (Maßnahmen-Code 02.02)

Ein Anteil von bis zu 20 % Nadelholz führt nicht zur Verschlechterung der LRT-Wertstufe, wenn ein Mindestanteil von Totholz und das Vorhandensein von mind. 3 Habitatbäumen im LRT gewährleistet ist.



Die im Folgenden erläuterten Maßnahmen (Punkt 5.2.1 und 5.2.2) gelten ebenso für die oben abgebildeten LRT-Flächen.

5.2.1 Schaffung/Erhalt von Strukturen im Wald (Maßnahmen-Code 02.04)

Durch die konsequente Umsetzung der Vorgaben der für den Hessischen Staatswald verbindlich eingeführten Naturschutzleitlinie (Habitatbaum- und Kernflächenkonzept) sollen sich strukturreiche Buchenwälder entwickeln, die

einem breiten Artenspektrum Habitat-Flächen bieten und Bereiche aufweisen, die bis in die Zerfallsphase unberührt bleiben.

5.2.2 Altholzanteile belassen (Maßnahmen-Code 02.04.01)

Die für den aktuellen Forsteinrichtungszeitraum (bis 2016) erstellte Laubaltholz-Prognose zeigt, dass sich ein Großteil der Bestände im Alter über 140 Jahre befindet. Die sich aus dem Alter der Bestände ergebenden Nutzungsansätze sind in der kommenden Forsteinrichtung so zu planen, dass die Prognose der LRT-Wertstufen in B bleibt.

5.3 Maßnahmenvorschläge zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes von LRT und Arten bzw. deren Habitate, wenn der Erhaltungszustand aktuell ungünstig ist (C nach B)

(NATUREG – Maßnahmentyp: 3)

-entfällt-

5.4 Maßnahmenvorschläge zur Entwicklung von LRT und Arten bzw. deren Habitaten mit einem guten zu einem hervorragenden Erhaltungszustand (B nach A)

(NATUREG - Maßnahmentyp: 4)

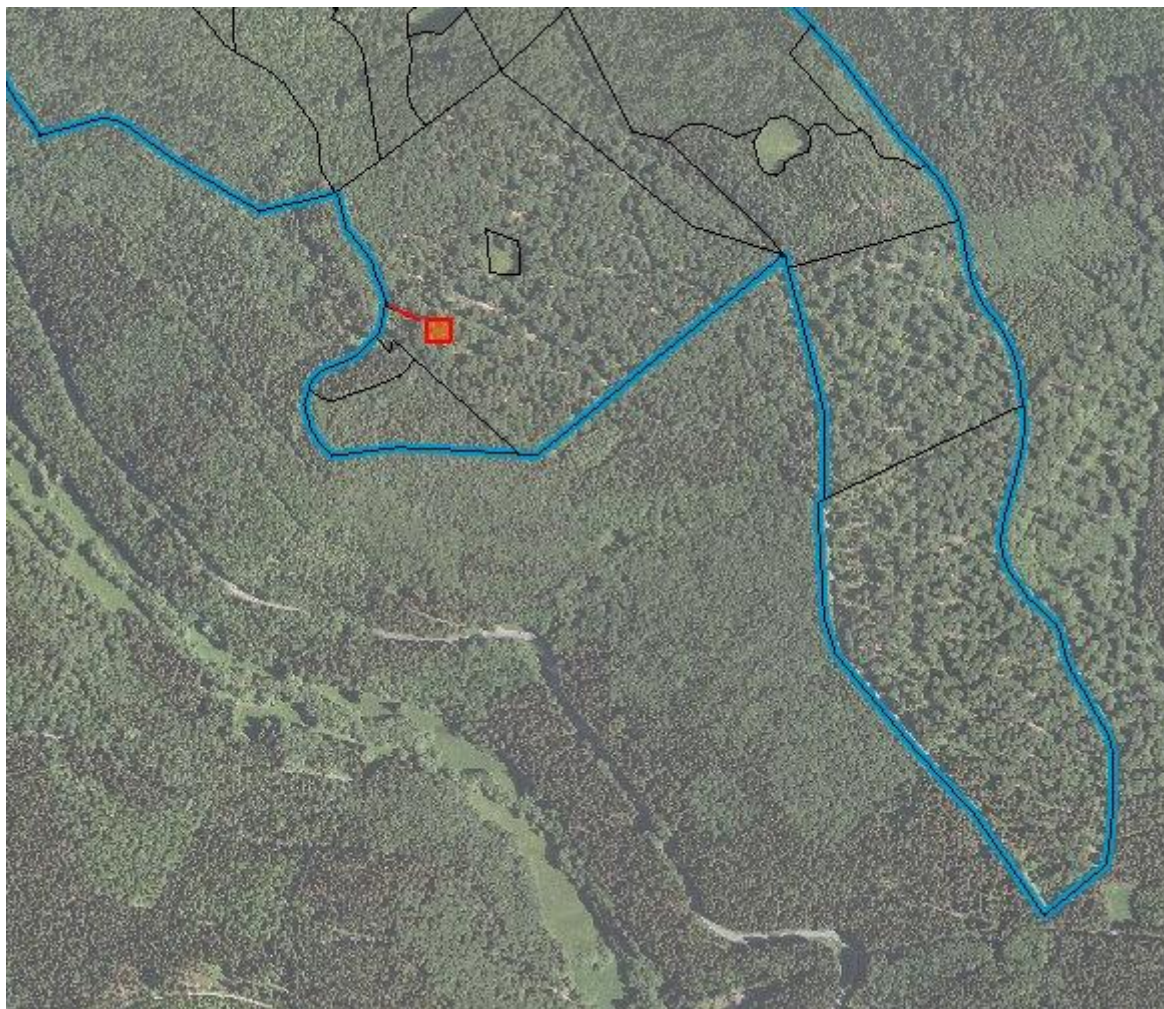
- entfällt -

5.5 Maßnahmenvorschläge zur Entwicklung von nicht LRT- Flächen zu zusätzlichen LRT- Flächen oder Entwicklung von zusätzlichen Habitaten

(NATUREG Maßnahmentyp 5) - (Maßnahmencode: 02.02.01)

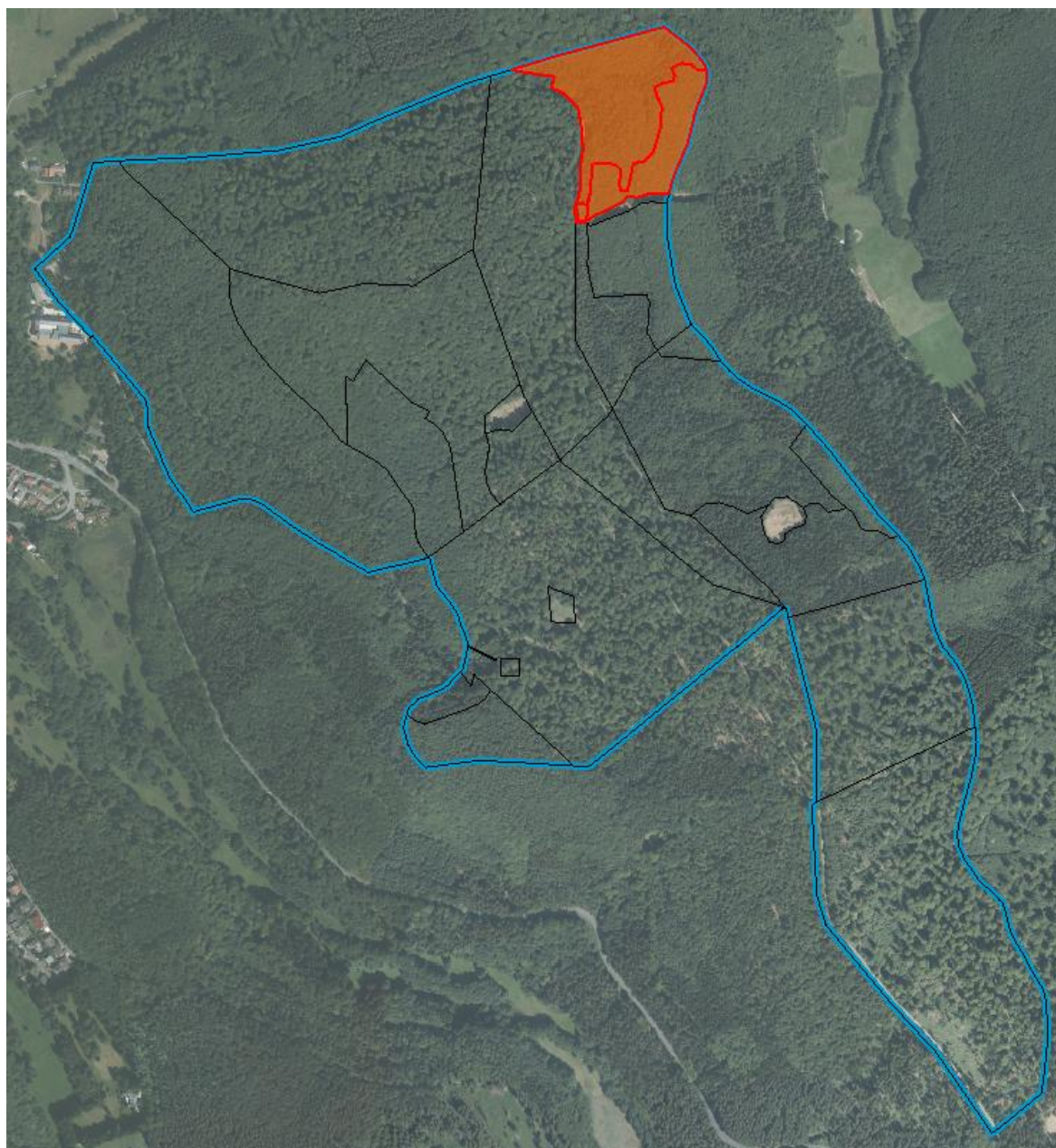
5.5.1 Entwicklung zu standorttypischen Waldgesellschaften, LRT 91 E0

Der für die Gebietsmeldung nicht signifikante Lebensraumtyp *91 E0 (Erlen-Eschenwälder) ist im Gebiet nur kleinflächig als quelliger Erlenwald ausgebildet. Obwohl der Lebensraumtyp nicht Bestandteil der Gebietsmeldung ist, könnte durch die Entnahme von Fichten aus dem unmittelbaren Umfeld ein signifikanter LRT entwickelt werden.



5.5.2 Entwicklung zu standorttypischen Waldgesellschaften LRT 9110 (Maßnahmen-Code 02.02.01.)

Aus den jüngeren Buchenbeständen in der Abteilung 2307-1 soll mittelfristig (2–3 Jahrzehnte) der LRT 9110 (Hainsimsen-Buchenwald) entwickelt werden. Dies soll in den nächsten Jahrzehnten im Rahmen anstehender Durchforstungs- oder Bestandspflegeeingriffe durch eine Reduktion des Nadelholzanteiles und der Förderung der Buche und des sonstigen Laubholzes umgesetzt werden. Die Fläche stellt dann einerseits einen Ausgleich für die in Abteilung 2303-1 verlorengelassene LRT-Fläche dar und hilft andererseits den absehbaren Bu-Altholzrückgang und die damit unweigerlich einhergehende Entwicklung von LRT-Flächen mit Erhaltungszustand B nach C mittel- bis langfristig teilweise auszugleichen bzw. abzumildern.



5.6 Sonstige Maßnahmen

(NATUREG Maßnahmentyp 6)

5.6.1 Maßnahmen zur Erhöhung der Artenvielfalt (Maßnahmen-Code 16.02 und 02.04.01)

Abbildung siehe Kapitel 5.2, schmaler Bereich im Westen)

Die Buchenbestände auf felsigem Standort (Abt. 2305 A4 und 2305 A5) sind aus der regulären Bewirtschaftung genommen worden. Durch diesen Nutzungsverzicht kann der Bestand in die Zerfallsphase übergehen mit allen positiven Wirkungen auf die Struktur und den Artenreichtum.

5.6.2 Öffentlichkeitsarbeit (Maßnahmen-Code 16.04)

Das FFH-Gebiet ist durch eine amtliche Beschilderung kenntlich zu machen.

5.6.3 Reduzierung der Wilddichte wegen starker Rotwildschälschäden (Maßnahmen-Code 03.02), insbesondere im Süden des Gebietes.

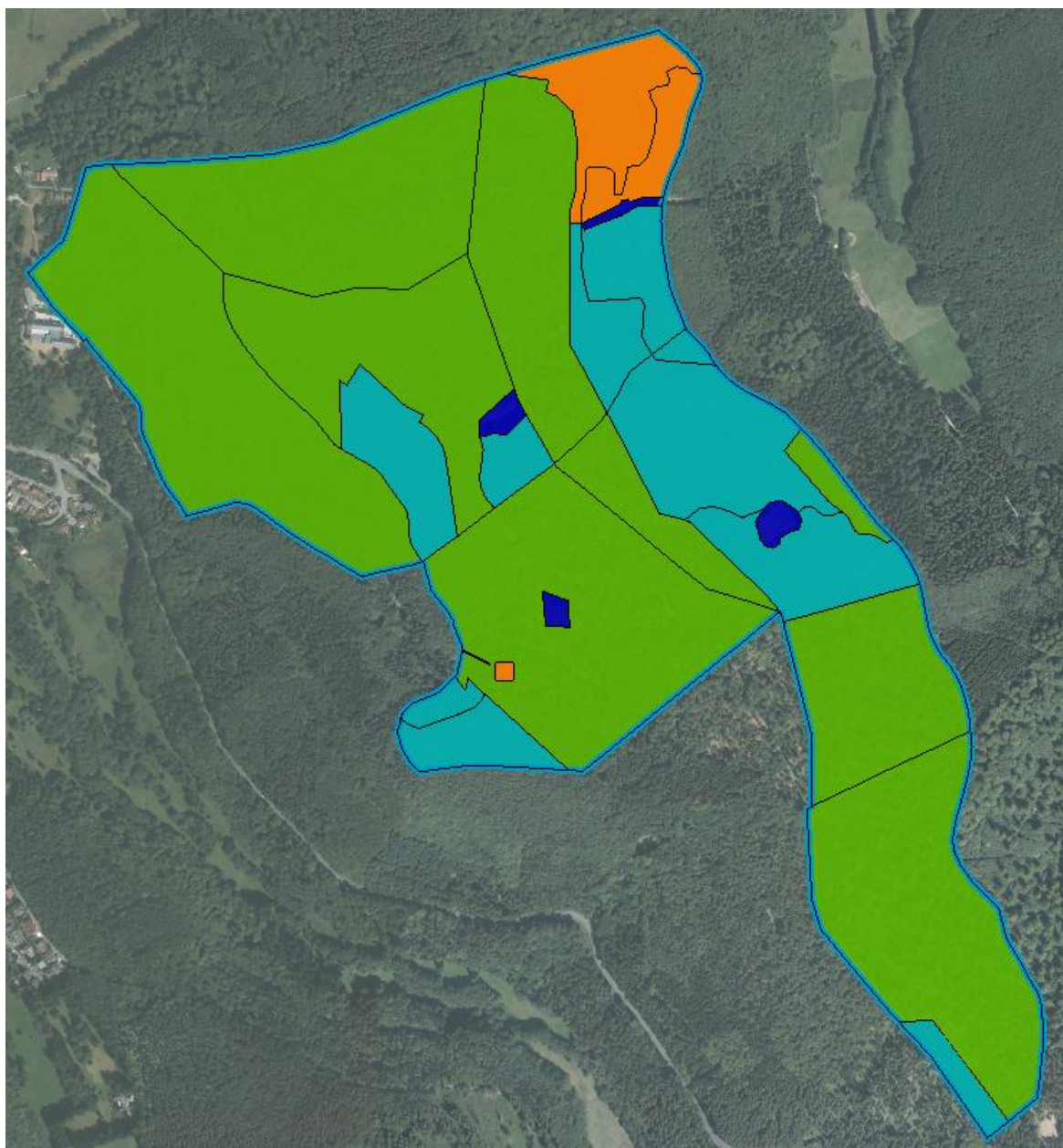
6. Report aus dem Planungsjournal

Maßnahme	Maßnahme Code	Erläuterung	Ziel der Maßnahme	Typ der Maßnahme	Priorität	Soll-Durchführende
Naturnahe Waldnutzung	02.02.	Erhalt des LRT 9110 im EZ B	Erhalt und Schaffung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen.	2	fachlich zwingend	Hessen-Forst Regie
Sonstige	16.04	Das Gebiet ist durch eine amtliche Beschilderung kenntlich zu machen	Öffentlichkeitsarbeit	6	sonstige	Hessen-Forst Regie
Baumartenzusammensetzung/Entwicklung zu standorttypischen Waldgesellschaften	02.02.01.	Förderung der Buche durch Entnahme von Fichten im Zuge der Durchforstung, Ausgleich für LRT-Verlust Wertstufe B in Abt. 2303 (im Süden)	Langfristige Entwicklung zum LRT 9110	5	fachlich zwingend	Hessen-Forst Regie
Reduzierung der Wilddichte	03.02..	Wegen starker Rotwildschäden Reduzierung der Wilddichte insbesondere im Süden des Gebietes	Verringerung der Rotwildschäden	6	sonstiges	Hessen-Forst Regie
Baumartenzusammensetzung/Entwicklung zu standorttypischen Waldgesellschaften	02.02.01.	Entnahme der Fichten zur Förderung der Erlen	Entwicklung zu Bachauenwäldern LRT 91 E0	5	fachlich zwingend	Hessen-Forst Regie
Einschürige Mahd	01.02.01.01.	Nutzung des Grünlandes als Äsungsfläche / einschürige Mahd	Offenhalten der Grünlandbereiche	1	fachlich zwingend	Unternehmer
Ordnungsgemäße Forstwirtschaft	16.02.	Förderung der Buchen und Eichen durch Zurücknahme der Dgl, Fi und ELä (zur Zeit Nadelholz dominiert)	Langfristige Entwicklung zu stabilen Mischbeständen	1	fachlich zwingend	Hessen-Forst Regie
Altholzanteile belassen	02.04.01.	Hiebssätze verringern (Laubholzstreckung)	Altholzanteil in den LRT - Flächen nicht unter 0,4 Bestockungsgrad und nicht unter 20 Prozent absinken lassen.	2	fachlich zwingend	Hessen-Forst Regie

7. Literaturverzeichnis

- Grunddatenerfassung zum FFH-Gebiet 5716-307 „Wald bei Arnoldshain“ vom 24.10.2011, Planungsbüro „naturplan“ aus Darmstadt
- Planungsprognosen Laubholz-Altbestände im FFH-Gebiet der FENA in Gießen, 2015
- Standarddatenbogen für das FFH-Gebiet

8. Maßnahmenkarte



Farbcode	Farbdarstellung	Maßnahmencodes	Kurzbez.
16		02.02.,02.04.01.,02.04	LRT Erhalt
19		16.02.	Ordnungsgemäße Forstwirtschaft
21		01.02.01.01.	Einschürige Mahd
26		02.02.01.	LRT Entwicklung